

Rotblau

NR. 2 · 2018/2019 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 04.08.2018 19.00 UHR

FC Basel 1893 **Grasshopper Club**

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **EUROPA PARK**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

fcb.ch



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
 E GSCHÄNGG
 FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Lieber Jonas Omlin, lieber Martin ...

... Hansen, liebe Konstantinos Dimitriou, Silvan Widmer, Aldo Kalulu und Julian von Moos sowie liebe Rückkehrer Eray Cümart, Zdravko Kuzmanovic und Robin Huser. Unser «Salizämme» gilt in erster Linie euch Neuen. Vielleicht bekommt ihr es im Moment noch nicht zu spüren, und sicher ist Freude nicht gerade das erste Wort, das uns allen im Zusammenhang mit dem FCB einfällt. Und dennoch ist es so, daran haben nicht mal die grausam verpatzten Spiele gegen PAOK Thessaloniki etwas ändern können: Wir freuen uns, dass ihr nun Rotblau trägt.

Es kann sogar sein, dass ihr verwirrt seid. Denn ihr habt auch deshalb bei uns unterschrieben, weil der FCB den Ruf hat, eine sehr gute Adresse zu sein. Jetzt hört und liest ihr vielerorts, kaum seid ihr in Basel angekommen: Das war einmal.

Klar, es ist richtig: Es herrscht beim FCB derzeit Unruhe. Sie ist teilweise hausgemacht, weil wir viel zu wenig gewinnen, schon das ganze Jahr 2018 durch, den grossen Ambitionen zum Trotz. Denn beim FCB formuliert man seit rund 20 Jahren faden-gerade sportliche Ziele, hohe, ehrgeizige Ziele, im Wissen, dass Ziele Ziele sind. Und nicht in Stein gemeisselte Pflichtvorgaben. Ziele möchte man erreichen, Pflichtaufgaben muss man erfüllen. Will heissen: Erreichen wir mal ein Ziel nicht, sind wir zwar enttäuscht, aber Untergangsszenarien schreiben wir deshalb noch nicht. Es reicht, wenn andere das tun.

Ihr habt zudem beim FCB in der Meinung unterschrieben, die nächste Zeit mit Raphael Wicky zu arbeiten. Dass dies nun anders sein wird, entspricht den Gesetzen dieser manchmal brutalen Fussballbranche.

Will heissen, liebe neue Spieler: Der FCB ist in der Summe nach wie vor eine gute Adresse. Ein bisschen mehr als eine sportliche Krise bräuchte es allemal, um die zu zerstören. Zudem: Der Grossteil unseres Publikums steht nach wie vor unerschütterlich hinter dem Verein, hinter euch, lasst euch da nicht von ein paar destruktiven Einträgen in Blogs und Kommentarspalten in die Irre führen. Und die Muttenserkerve misst ihre Liebe zum FCB ohnehin nicht an den Resultaten, sondern an eurem Einsatz. Nur sollte der nie kleiner werden als jener in der Kurve.

Womit auch schon gesagt ist, dass es das Teamwork von den bisherigen und neuen Spielern braucht, um wieder Erfolg zu haben. Und weil Einsatz keine verhandelbare Grösse ist und sich im Begriff «Teamwork» vor allem das Wort «Arbeit» verbirgt, sind Einsatz und Arbeit keine Ziele, die ihr erreichen möchtet. Sondern Pflicht, die ihr erfüllen müsst. Wobei man beim genauen Hinsehen merkt, dass im «Teamwork» neben Pflicht und Arbeit auch das Ziel aller Fussballer steckt. Du findest es, wenn du die Buchstaben e, a, m, w und k streichst.

Josef Zindel



Cheftrainer

Marcel Koller
11.11.1960, SUI
Seit dem 2.8.2018
Cheftrainer



Assistent

Carlos Bernegger
3.3.1969, ARG/SUI
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Assistent

Thomas Janeschitz
22.6.1966, AUT
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Ass. Spielerentw.

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Ass. Kondition

Mathieu Degrange
24.4.78, SUI
Kam 2018 vom
FC Sion



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



3

Konstantinos Dimitriou
30.6.99, Abwehr, GRE
Kam 2018 von
PAOK Thessaloniki



4

Eray Ervin Cümart
4.2.98, Abwehr, SUI
Kam 2018 zurück vom
FC Sion



5

Silvan Widmer
5.3.93, Abwehr, SUI
Kam 2018 von
Udinese



15

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam im Januar 2018 vom
Club Olimpia (Asuncion)



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



43

Yves Kaiser
30.4.1998, Abwehr, SUI
Kam 2018 vom
FCB-Nachwuchs



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2017 vom
FC Thun



8

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, Aufbau, SUI/SRB
Kam 2018 zurück
von Malaga



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018
zurück Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



26

Aldo Kalulu
21.1.96, Aufbau, FRA
Kam 2018 von
Sochaux



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



18

Julian von Moos
1.4.01, Angriff, SUI
Kam 2018 vom
Grasshopper Club



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albian Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse

Grasshopper Club Zürich



ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

1	Heinz Lindner	1990	AUT
27	Mateo Matic	1996	SUI
36	Lars Hunn	1999	SUI
3	Jean-Pierre Rhyner	1996	SUI
4	Nathan	1995	BRA
5	Aleksandar Cvetkovic	1995	SRB
14	Numa Lavanchy	1993	SUI
15	Souleyman Doumbia	1996	CIV
22	Cédric Zesiger	1998	SUI
34	Allan Arigoni	1998	SUI
6	Gjelbrim Taipi	1992	KVX
7	Runar Sigurjonsson	1990	ISL
8	Marko Basic	1988	CRO
10	Lucas Andersen	1994	DEN
11	Nabil Bahoui	1991	SWE
16	Jeffrén	1988	SPA
17	Robin Kamber	1996	SUI
23	Charles Pickel	1997	SUI
24	Bujar Lika	1992	SUI
25	Nikola Sukacev	1998	SUI
26	Raphael Holzhauser	1993	AUT
28	Petar Pusic	1999	SUI
30	Nedim Bajrami	1999	SUI
9	Marco Djuricin	1992	AUT
20	Ridge Munsy	1989	SUI
21	Shani Tarashaj	1995	SUI
Cheftrainer	Thorsten Fink	1967	GER
Assistenztrainer	Sebastian Hahn	1975	GER
Assistenztrainer	Stephan Helm	1983	AUT
Konditionstrainer	Nikola Vidovic	1964	CRO
Torhütertrainer	Christoph Born	1964	SUI

NRJ
ENERGY BASEL

Thorsten Finks Name steht für Aufbruch und Optimismus

In der 3. Runde der Raiffeisen Super League gastiert der Grasshopper Club Zürich im St. Jakob-Park. Sowohl dem Rekordmeister von der Limmat wie dem Gastgeber ist der Auftakt in die Saison 2017/2018 nicht geglückt. Die zwei Traditionsclubs treffen sich in der Tat als ungewohnte Inhaber der Plätze 8 und 10 in der Tabelle, der FCB zudem noch gezeichnet durch das 0:3 gegen PAOK.

Nur 71 Stunden nach der völlig misslungenen Qualifikationspartie zur UEFA Champions League gegen PAOK Saloniki kommt es im «Jogeli» zu einem Duell, das zu den Klassikern im Schweizer Fussball zählt. GC, mit 27 Meistertiteln und 19 Cup-Triumphen weiterhin der Rekordhalter des Landes, misst sich mit dem FCB.

Es wäre falsch, nach zwei Runden hier wie dort Panik zu säen, doch beiderseits will man ungunstigen Tendenzen mit grossem Siegeswillen begegnen. Dass der heutige Gast als Schlusslicht zum aktuellen Tabellenachten nach Basel kommt, zeigt die Tabelle. Beim FCB fusst diese dürftige Bilanz auf einem 1:2 gegen St. Gallen und dem 1:1 gegen Xamax. Zwei Spiele, zwei Niederlagen – so sieht es bei GC aus. Doch die in nackten Zahlen schwindeln etwas. Zumindest zum Auftakt in Bern gegen YB war GC bis zu einem Platzverweis Doumbias in der zweiten Hälfte ebenbürtig.

Vor dem Abstieg gerettet

«GC muss wieder eine Top-Adresse werden». Der dies sagte, heisst Thorsten Fink und ist in Basel wohlbekannt. Der 50-jährige Deutsche mit einer imposanten Laufbahn als Spieler bei Bayern München war – wer erinnert sich nicht daran? – zwischen 2009 und 2011 Trainer des FC Basel, mit dem er Schweizer Meister und Cupsieger wurde.

Am 23. April 2018 wurde der charismatische Deutsche von den Grasshoppers als Nachfolger von Murat Yakin verpflichtet, «damit durch die Mannschaft ein Ruck geht und im Klub wieder eine Aufbruchsstimmung herrscht», wie damals GC-Präsident Stephan Anliker anlässlich der Vorstellung von Fink erklärte. Dieser hatte vorgängig drei Saisons lang den FK Austria Wien trainiert. Der GCZ befand sich im April in akuter Abstiegsgefahr; und auch wenn der neue Trainer durchaus Impulse setzte und seinen neuen Arbeitgeber rettete, war der 9. Schlussrang, wenn auch vier Punkte vor Absteiger Lausanne, nicht wirklich «GC-like».

Seit Jahren schon gelingt es dem GCZ nicht mehr, Kontinuität und Konstanz zu entwickeln. Regelmässig müssen zahlreiche neue Spieler verpflichtet oder abgegeben werden. Das war auch heuer der Fall. «Wir müssen uns nach der Decke strecken, viele Spieler kommen nur leihweise – und junge Ta-



Ein bekanntes Trainergesicht – einmal Thorsten Fink, Auflage 2009, beim FCB, einmal letzten Samstag beim Zürcher Derby gegen den FCZ.

lente können wir nicht halten. Das ist das Los vieler Schweizer Klubs – selbst YB und der FCB müssen erfahren, dass Leistungsträger dem Ruf der grossen Ligen erliegen», so Mathias Walther. Der Ziefner ist Sportdirektor bei GC und auch schon mal als Interims-Trainer eingesprungen. Und denkt dabei an den australischen Nationalspieler und WM-Teilnehmer Trent Sainsburg, der nun wieder in China bei Jiangsu Suning sein Geld verdient. Aber auch ein Emil Bergström, welcher den Abwehrverbund dirigierte, konnte nicht gehalten werden. Der Schwede dürfte wieder bei Rubin Kazan in Russland anheuern.

Wie bei vielen anderen Super-League-Vereinen hat es auch im GC Akteure mit Basler Vergangenheit. Robin Kamber und Charles Pickel durchliefen bei Rotblau alle Junioren- und Nachwuchsstufen.

Ein Champions-League-Gewinner

Ein Blick auf die Kaderliste zeigt, dass die Grasshoppers – trotz allem – einige arrivierte, ja renommierte Akteure in ihren Reihen

wissen. In erster Linie ist da der gebürtige Venezolaner Isaac Suárez Bermúdez (30) zu nennen, der fussballerisch als Jeffrén bekannt ist. Ausgebildet in der «La Masia» des FC Barcelona, schaffte es der Südamerikaner mit spanischer Staatsbürgerschaft, während dreier Spielzeiten (2008–2011) ins Kader der 1. Mannschaft. Und kam zu 22 Einsätzen bei doch drei Toren mit «Barça». Seine Mitspieler hiessen unter anderem Carles Puyol, Gérard Piqué, Busquets, Xavi, Iniesta, Thierry Henry oder Lionel Messi. Und der heutige GC-Spieler gewann mit dem Weltklub 2008 und 2011 (jeweils gegen Manchester United) die UEFA Champions League (allerdings ohne Einsatz in den Endspielen). Aber auch bei ihm gilt: «Was war, zählt nicht mehr».

Der Grasshopper Club Zürich blickt nicht zurück, sondern in die Zukunft. Und will heute in Basel Tore schießen und Punkte sammeln. Doch damit ist er nicht allein ...

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass TOTAL	Spiele/Min/ Tore/Ass RSL	Spiele/Min/ Tore/Ass CUP	Spiele/Min/ Tore/Ass UEFA	TESTSPIELE*/ Min/Tore
Jonas Omlin	04/0360/0/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	05/495/0
Marek Suchy	04/0360/0/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	04/285/0
Luca Zuffi	04/0360/0/1	02/0180/0/1	00/0000/0/0	02/0180/0/0	05/335/1
Arlind Ajeti	04/0342/1/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	02/0162/1/0	05/347/1
Aldo Kalulu	04/0265/0/0	02/0153/0/0	00/0000/0/0	02/0112/0/0	03/195/0
Valentin Stocker	04/0211/0/1	02/0077/0/0	00/0000/0/0	02/0135/0/1	05/285/1
Kevin Bua	04/0201/0/1	02/0110/0/1	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/298/0
Fabian Frei	03/0270/0/0	01/0180/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	05/345/0
Geoffroy Serey Die	03/0270/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	03/225/0
Silvan Widmer	03/0247/0/0	02/0157/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	00/000/0
Blas Riveros	03/0203/0/0	02/0113/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	05/345/0
Dimitri Oberlin	03/0094/0/0	01/0026/0/0	00/0000/0/0	02/0068/0/0	05/332/3
Ricky van Wolfswinkel	03/0094/0/0	02/0022/0/0	00/0000/0/0	01/0017/0/0	04/253/2
Eder Balanta	02/0180/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	03/212/0
Eray Cümart	02/0180/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	00/000/0
Raoul Petretta	02/0134/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	01/0044/0/0	05/330/1
Samuele Campo	02/0065/0/0	01/0020/0/0	00/0000/0/0	01/0045/0/0	02/085/0
Noah Okafor	01/0077/1/0	01/0077/1/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/270/1
Yves Kaiser	01/0046/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/0046/0/0	05/268/0
Afimico Pululu	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/320/1
Zdravko Kuzmanovic	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/208/0
Signori Antonio	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Konstantinos Dimitriou	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/150/0
Robin Huser	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/1
Julian von Moos	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/0
Taulant Xhaka	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/045/0
Martin Hansen	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/030/0
Martin Hansen	04/0360/0/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	00/000/0
Alexander Fransson**	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	02/075/0

* Die Testspiele sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert

** Inzwischen zum IFK Norrköping transferiert

Die letzten FCB-Spiele

21. Juli 2017, Raiffeisen Super League, 1. Runde

FC Basel 1893–FC St. Gallen 1879

1:2 (0:0)

St. Jakob-Park. – 25 648 Zuschauer. – SR Fedayi San.

Tore: 56. Itten 0:1. 66. Eigentor Quintilla 1:1 (Bua). 94. Aratore 1:2.

FCB: Omlin; Widmer (67. Riveros), Suchy, Frei, Petretta; Serey Die, Zuffi; Stocker (64. Oberlin), Kalulu, Bua (83. van Wolfswinkel); Ajeti.

24. Juli 2018, UEFA CL Qualifikation, 2. Runde, Hinspiel

PAOK FC–FC Basel 1893

2:1 (1:0)

Toumba-Stadion. – 27 000 Zuschauer. –

SR Robert Madley (England).

Tore: 32. Cañas 1:0. 80. Prijovic 2:0 (Pelkas). 82. Ajeti 2:1 (Stocker).

PAOK: Paschalakis; Léo Matos, Varela, Crespo, Vierinha; Cañas, Maurício; Léo Jabá (72. El Kaddouri), Pelkas, Limnios (92. Shakov); Prijovic (82. Warda).

FCB: Omlin; Suchy, Frei, Balanta; Petretta (44. Kaiser), Serey Die, Zuffi, Riveros; Stocker, Ajeti (93. Bua), Oberlin (62. Kalulu).

28. Juli 2017, Raiffeisen Super League, 2. Runde

Neuchâtel Xamax FCS–FC Basel 1893

1:1 (0:0)

Maladière. – 12 000 Zuschauer. –

SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tore: 66. Okafor 0:1 (Zuffi). 85. Nuzzolo 1:1.

FCB: Omlin; Widmer, Cümart, Suchy, Riveros; Frei, Zuffi; Kalulu (63. Bua), Van Wolfswinkel (70. Campo), Okafor (77. Stocker); Ajeti.

1. August 2018, UEFA CL Qualifikation, 2. Runde, Hinspiel

FC Basel 1893–PAOK FC

0:3 (0:1)

St. Jakob-Park. – 14 328 Zuschauer. – SR Paolo Valeri (Italien).

Tore: 7. Varela 0:1. 52. Prijovic 0:2. 60. El Kaddouri 0:3.

FCB: Omlin; Widmer, Cümart, Suchy, Balanta; Serey Die, Zuffi; Bua, Kalulu (84. Oberlin), Stocker (46. Campo); Ajeti (73. van Wolfswinkel).

PAOK: Paschalakis; Léo Matos, Varela, Crespo, Vierinha; Cañas (82. Shakov), Maurício; Limnios, Pelkas (84. Kitsiou), El Kaddouri (74. Léo Jaba); Prijovic.

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

3. RUNDE

Heute	19.00 Uhr	FC Basel 1893	– Grasshopper Club Zürich
Heute	19.00 Uhr	FC Luzern	– FC Lugano
Morgen	16.00 Uhr	BSC Young Boys	– FC Zürich
Morgen	16.00 Uhr	FC Sion	– Neuchâtel Xamax FCS
Morgen	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	– FC Thun

DIE TABELLE VOR DEM HEUTIGEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	2	2	0	0	4:0	6
2	FC Zürich	2	2	0	0	4:1	6
3	Neuchâtel Xamax FCS	2	1	1	0	3:1	4
4	FC Sion	2	1	0	1	5:4	3
5	FC Thun	2	1	0	1	3:3	3
6	FC St. Gallen 1879	2	1	0	1	4:5	3
7	FC Lugano	2	1	0	1	2:3	3
8	FC Basel 1893	2	0	1	1	2:3	1
9	FC Luzern	2	0	0	2	1:4	0
10	Grasshopper Club	2	0	0	2	0:4	0

UEFA EUROPA LEAGUE QR

3. RUNDE, HINSPIEL

09.08.2018 Viitorul Constanta oder Vitesse Arnhem–FCB

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

4. RUNDE

11.08.2018	19.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Sion
11.08.2018	19.00 Uhr	FC Lugano	– Grasshopper Club Zürich
12.08.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	– BSC Young Boys
12.08.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	– FC St. Gallen 1879
12.08.2018	16.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	– FC Thun

UEFA EUROPA LEAGUE QR

3. RUNDE, RÜCKSPIEL

16.08.2018 FCB–Viitorul Constanta oder Vitesse Arnhem

HELVETIA SCHWEIZER CUP

1/32-FINAL

18.08.2018 18.30 Uhr FC Montlingen – FC Basel 1893

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



2001: Die erste FCB-Niederlage im St. Jakob-Park

Fast neun Monate war der FCB im eigenen, neuen Stadion unbesiegt. Dann, im letzten Spiel des Jahres, am Sonntag, 2. Dezember 2001, kam der Grasshopper Club zu Besuch und die Serie riss. Und das geschah in 90 spektakulären, fesselnden und spannenden Minuten.



Auch zwei Treffer von Christian Giménez konnten nichts an der ersten Niederlage im St. Jakob-Park ändern.

Zu Beginn lief noch alles nach dem Geschmack von Rotblau, Hakan Yakin erzielte nach sieben Minuten den Führungstreffer für das Heimteam. Genauso schnell wie man aber in Führung gegangen war, lief man dann einem Rückstand nach: Papa Bouba Diop (12.) und Ricardo Cabanas (15.) sorgten für eine schnelle Wende, und auch Richard Núñez, der überragende Mann auf dem Platz, erzielte noch vor der Pause seinen ersten persönlichen Treffer des Tages (38.). Dass die Spannung aber auch in den 15 Minuten Pause aufrechterhalten blieb, dafür sorgte Christian Giménez nur eine Minute nach dem 1:3 mit dem Anschlusstreffer.

Nach zwanzig Minuten in der zweiten Halbzeit hatten die Basler Hoffnungen dann aber einen argen Dämpfer erhalten, nochmals Núñez und nochmals Cabanas erhöhten auf 5:2 für die Gäste. Dass man aber

bei Rotblau bis zuletzt auf zumindest einen Punktgewinn hoffen durfte, lag daran, dass das Heimteam nicht aufgab. Auch Giménez gelang noch ein weiterer Treffer, und zehn Minuten vor dem Ende verkürzte Carlos Varela auf 4:5. Leider wollte dem FCB aber kein weiterer Treffer gelingen in diesem verrückten Spiel. Eine schöne Serie war zu Ende – übrigens ausgerechnet in jenem Match, in dem nach einer Stunde Philipp Degen eingewechselt und dem damit das Debut in der ersten Mannschaft gegönnt wurde. Die erste Heimmiederlage an neuer Stätte provozierte auf Basler Seite allerdings nicht allzu viel Frust. Denn man hatte ein fantastisches Spiel gesehen und den Herbstmeistertitel hatte man sich schon zuvor gesichert.

Caspar Marti

FC Basel 1893–Grasshopper Club Zürich

4:5 (2:3)

St. Jakob-Park. – 33 433 Zuschauer. – SR Roland Beck (Triesenberg).
Tore: 7. Hakan Yakin 1:0. 12. Bouba Diop 1:1. 15. Cabanas 1:2. 39. Núñez 1:3. 40. Gimenez 2:3. 50. Núñez 2:4. 66. Cabanas 2:5. 74. Gimenez 3:5. 80. Varela 4:5.

FCB: Zuberbühler; Murat Yakin; Barberis, Quennoz, Aziawonou (60. Philipp Degen); Varela, Ergic, Hakan Yakin, Chipperfield; Tum, Gimenez.

GC: Jehle; Schwegler, Castillo, Hodel, Smiljanic; Bouba Diop, Spycher; Gerber (73. Mwaruware), Cabanas, Núñez (89. Jaggy); Chapuisat (92. Ippoliti).



24/7

365 Tage geöffnet

shop.fcb.ch

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**